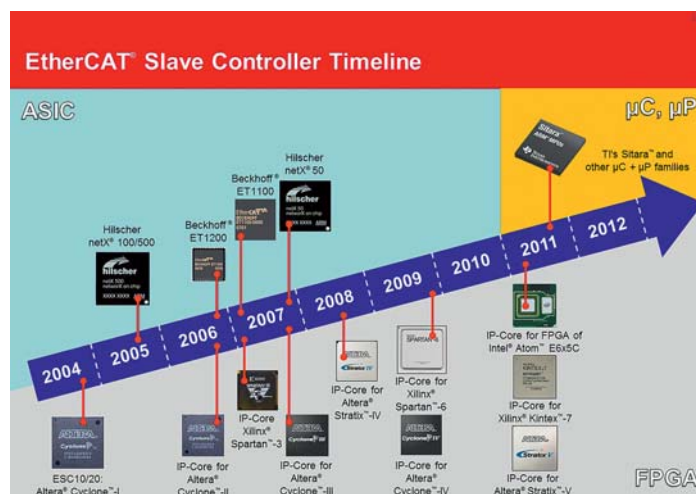


EtherCAT in Standard-Mikroprozessoren von Texas Instruments

Texas Instruments (TI) hat auf der Hannover Messe angekündigt, EtherCAT-Slave-Controller in mehrere Standard-Mikroprozessor- und Mikrocontroller-Produktlinien zu integrieren. Matthias Poppel, Direktor für Embedded Processing bei TI, sagte auf der Presseveranstaltung am ETG-Stand: „Das EtherCAT-Protokoll setzt neue Standards bezüglich Echtzeit-Performance und Flexibilität – entscheidende Eigenschaften für die Embedded ARM Chips von TI für den industriellen Markt. Als ein führendes Kommunikationsprotokoll basiert die wachsende Popularität von EtherCAT in Antriebs- und I/O-Applikationen zudem auf der Robustheit und Einfachheit der Technologie.“ Erste Produkte von TI mit integrierter EtherCAT-Schnittstelle sollen bereits zum Jahresende lieferbar sein. „Erstmals integriert ein großer Chip-Hersteller eine dedizierte Echtzeit-Ethernet-Schnittstelle in Standard-Mikrocontroller-Baureihen und wählt hierfür EtherCAT“, betont Martin Rostan, Executive Director der ETG. „Damit wird EtherCAT zur Mainstream-Technologie auch über die Automatisierungswelt hinaus. Dies ist ein sehr bedeutender Meilenstein in der Verbreitung von EtherCAT und wird völlig neue Märkte für diese Technologie öffnen. Ich bin sicher, dass dies EtherCAT helfen wird, eine starke Position in vielfältigen Embedded-Anwendungen zu erreichen und natürlich auch die Akzeptanz im Automatisierungsmarkt weiter zu beschleunigen!“



Matthias Poppel, Direktor für Embedded Processing bei Texas Instruments, kündigt EtherCAT-Interface auf TI-Controllern an.



EtherCAT wird Mainstream: FPGA- und ASIC-Implementierungen, ergänzt um Standard-Mikroprozessoren



Die ETG-Roadshows in Großbritannien (oben) und der Schweiz (unten)

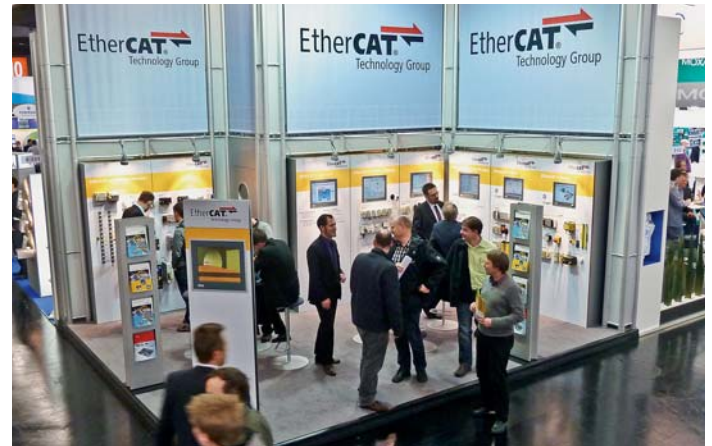
Seminarreihen in Großbritannien und der Schweiz

Die Industrial-Ethernet-Seminarreihen der ETG wurden in Großbritannien und in der Schweiz erfolgreich fortgesetzt. Die Veranstaltungen wenden sich gezielt an Feldbus-anwender. Die ganztägigen Seminare beinhalteten daher, neben der eigentlichen Technologie-Vorstellung, vor allem anwendungsbezogene Präsentationen, wie etwa zur Migration vom klassischen Feldbus zu EtherCAT oder zu konkreten Wettbewerbsvorteilen für Maschinenhersteller, die dank der EtherCAT-Technologie realisierbar sind.



Automation World in Korea

Der erste Messestand der ETG in Korea, auf der Automation World in Seoul, wurde vom dortigen ETG-Büro unter der Leitung von Key Yoo organisiert. Der Stand zeigte, neben vielen EtherCAT-Applikationen, eine Auswahl von EtherCAT-Produkten, darunter auch einige koreanischer Hersteller.



ETG-Stand auf der Embedded World

EtherCAT benötigt keine Switches. Der Master wird in Software auf Standard-Ethernet-Ports implementiert. Für Slave-Geräte stehen kostengünstige Chips zur Verfügung. Damit eignet sich EtherCAT hervorragend für geräteinterne („Embedded“) Anwendungen, bei denen CAN oder serielle Schnittstellen an ihre Leistungsgrenzen stoßen. Die ETG stellte auf der Embedded World in Nürnberg aus und traf dort auf großes Interesse: neben vielen neuen Kunden besuchten auch einige Entwickler von ETG-Mitgliedern den Stand und nutzten die Gelegenheit zum Fachgespräch mit den EtherCAT-Experten.



SIAF in Guangzhou

ETG in China

Auch in China erfreut sich EtherCAT einer stark wachsenden Nachfrage. Beryl Fan, die Leiterin des ETG-Büros in Peking: „Wir stellen bei den Besuchern ein gesteigertes Interesse und eine immer größere Akzeptanz gegenüber der EtherCAT-Technologie und ihren Vorteile fest.“ Die ETG-Stände auf der SIAF in Guangzhou und auf der FA/PA in Peking waren gut besucht.



FA/PA in Peking

ETG auf der Hannover Messe

Mit 65 Mitausstellern und über 280 EtherCAT-Produkten, alleine auf dem ETG-Stand, setzte der Verband wieder ein deutliches Zeichen auf der Hannover Messe: Keine andere Feldbusorganisation kann auch nur annähernd so viele Geräte zeigen. Ein Highlight des Messestandes war die Weltrekord-Multi-Vendor-Antriebsdemo: 35 Antriebe von 24 Herstellern, einzeln synchron angesteuert, an einem einzigen Bussystem.

